

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH
 Straße Moltkestraße 90
 PLZ, Ort 76133 Karlsruhe
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail vergabe@klinikum-karlsruhe.de Internet https://www.klinikum-karlsruhe.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2016-2-25-R360.1

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Metallbauarbeiten nach DIN 18360

wesentliche Leistungen:

Lieferung, Einbau und Ausführung von Metallbauarbeiten: Gitterroste, Treppen, Handläufe, Lüftungsgitter.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 02.06.2025
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.06.2025
☐ weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E84183228>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
[gemäß § 16a VOB/A](#)
☐ nicht nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 13.05.2025 um 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 12.06.2025

- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E84183228>

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

- s) Eröffnungstermin** am 13.05.2025 um 11:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
[nur Vertreter des Auftraggebers](#)

t) geforderte Sicherheiten

[Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme.](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Nach § § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.](#)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Liegen der Präqualifikation keine mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzen vor, sind diese gesondert einzureichen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur Befähigung zur Berufsausübung anzufordern:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug
- Eintragung Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder Krankenkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuerangelegenheiten (Finanzamt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- eine Bestätigung der Umsätze der vergangenen drei Geschäftsjahre durch den Steuerberater oder testierte Jahresabschlüsse oder Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Der AG behält sich vor im Laufe der Angebotsprüfung folgende aktuellen Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit anzufordern:

- Referenzbescheinigungen zu den genannten Referenzobjekten,
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe